

Nürnberg lässt kaum etwas zu

Im Moment sind die Zeiten in der Fußball-Regionalliga Bayern für den FV Illertissen nicht besonders gut. Hatte es vor acht Tagen beim TSV 1860 München eine klare 0:5-Niederlage gegeben, so musste er sich am Freitagabend im heimischen Vöhlinstadion dem 1. FC Nürnberg II mit 1:4 beugen.

Die Nürnberger legten los wie die Feuerwehr. In der 3. Minute traf Erik Engelhardt ans Lattenkreuz des Illertisser Gehäuses und nur eine halbe Minute später erzielte Alexander Fuchs nach scharfer Hereingabe von Vincent Boesen für die Gäste das 1:0. In der 5. Minute hätte es schon 2:0 für Nürnberg stehen können. Engelhardt lief alleine aufs FVI-Tor zu, legte dann den Ball aber quer – und da stand kein Mitspieler. Die Franken stellten ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis und dominierten. Erst nach einer Viertelstunde befreiten sich die Gastgeber etwas. In der 19. Minute stand Daniel Lang nach einem Freistoß von Marco Hahn goldrichtig und drückte den Ball zum 1:1 über die Linie. Doch dann geriet Illertissen erneut in Rückstand. Nach einem Freistoß bekam Lukas Mühl den Ball vor die Füße und schoss zum 2:1 für den FCN II ein. Der FVI griff in der sehr niveaувollen Partie aber weiter an. In der 33. Minute hatte der aufgerückte Fabian Rupp eine Chance, doch sein Kopfball ging knapp über den Kasten.

Nach der Pause war Illertissen bemüht, den Ausgleich zu erzielen. Manuel Strahler hatte auch gleich die Möglichkeit dazu (46.), doch er köpfte neben das Tor. In der 58. Minute die Vorentscheidung: Nach einem Schnitzer von Strahler erzielte Vincent Boesen das 3:1 für die Cluberer. Die Gäste blieben mit ihren Kontern brandgefährlich und einen davon nutzte Boesen zum 4:1. Das war die endgültige Entscheidung. Alexander Nollenberger hätte für den FVI noch verkürzen können, aber er schoss den Ball Torhüter Axel Hofmann genau in die Arme (81.). Auf der anderen Seite hatte der FVI noch Glück, als Maximilian Krauß nur den Pfosten traf (89.). Die Gäste nutzten ihre Torchancen viel konsequenter als der FVI.

FVI-Trainer Ilija Aracic meinte zum Spiel: „In der Anfangsviertelstunde haben wir nicht kompakt genug gestanden. Nach dem Ausgleich kam kurz Hoffnung auf, aber dann kam wieder ein Rückstand. Der Gegner hat gezeigt, dass er sehr spielstark ist.“ FCN-Trainer Reiner Geyer befand: „Unser Sieg ist etwas zu hoch ausgefallen.“

FV Illertissen: Kielkopf – Allgaier, Rupp, Strahler, Enderle – Jann (73. Akaydin), Weiss (24. Strobel), Nebel, Hahn – Lang (46. Nollenberger), Leyla.